

LWL-Museum für Archäologie
WESTFÄLISCHES LANDESMUSEUM HERNE

Veranstaltungs kalender

Januar bis
Juli 2023



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Liebe Besucherinnen und Besucher,

kaum zu glauben! Im März 2023 wird das LWL-Museum für Archäologie am Standort Herne 20 Jahre alt. Das ist ein wunderbarer Grund, um mit Ihnen allen zu feiern! Um den Geburtstag herum öffnen wir am ersten Aprilwochenende unsere Türen mit vollem Programm, bei dem für jede:n etwas dabei sein wird. Und zur traditionellen Extraschicht warten wir mit einem Spektakel der Extraklasse auf. Zur zweiten Ausgabe unserer Soundnacht „Zeitrauschen“ werden Lichtkünstler:innen und DJs unseren Räumen Clubatmosphäre einhauchen und in unserem Vortragsprogramm berichten berühmte Archäolog:innen von neuesten Forschungsergebnissen.

Bei unserer Veranstaltungsplanung fragen wir uns immer wieder, was Sie interessiert, was Sie gerne einmal bei uns im oder am Museum erleben möchten. Deshalb haben wir uns entschlossen, Sie zu fragen. Vielleicht können wir den einen oder anderen Wunsch erfüllen.



Haben Sie eine Idee? Dann scannen Sie mit Ihrem Smartphone den QR-Code und teilen Sie uns Ihre Vorschläge mit. Gerne können Sie uns über das Formular auch einfach Feedback geben oder einen Glückwunsch hinterlassen. Egal wie, Ihre Nachrichten und Ihr Feedback sind uns wichtig!



Besuchen Sie uns – vor Ort oder digital!
Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Doreen Mölders, Museumsleiterin
und das ganze Team des LWL-Museums
für Archäologie

Inhaltsverzeichnis

Was ist anders?	3
Das Museum	4
Tatort Forschungslabor	6
GrabungsCAMP	7
Führungen und Programme	8
Digitale Führungen	9
Analoge Führungen	10
Öffentliche Führungen	12
Öffentliche Mitmachangebote	16
Vorträge	17
Familiensonntage	19
Osterferienprogramm	22
Kreativseminare	23
Sonderveranstaltungen	29
Wir handeln nachhaltig!	32
Informationen	33

Corona: Was ist anders?

Wir freuen uns sehr, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Für den Besuch unseres Museums gilt keine Zugangsbeschränkung und keine Maskenpflicht. Zum Schutz und zur Sicherheit aller empfehlen wir jedoch weiterhin das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes in unseren Räumlichkeiten.

Bleiben Sie gesund!



Das Museum

Herzlich willkommen in der Erde – dem Gedächtnis der Menschheit. Entdecken Sie im LWL-Museum für Archäologie eine unterirdische Grabungslandschaft von 3000 Quadratmetern und folgen Sie auf den Spuren der Archäologen der Geschichte Westfalens!

Über 10 000 Funde zeugen von der Menschheitsgeschichte dieser Region: vom Faustkeil bis zur Mondlandung, von der ersten Siedlung bis zur Metropole, vom ersten Menschen bis zur Kulturregion Ruhr2010. Sehen Sie die „Boden“-Schätze Westfalens in einer hochmodernen Präsentation und werden Sie in unserem preisgekrönten Forschungslabor selbst Entdecker:in und Wissenschaftler:in!



In einer unterirdisch gelegenen Ausstellungshalle wartet eine Grabungslandschaft nach dem Vorbild einer echten archäologischen Ausgrabung darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Sie offenbart die Geschichte der Menschheit in der Region so, wie sie die Archäolog:innen im Boden vorfinden: Im Geröll der letzten Eiszeit liegt ein 250 000 Jahre alter Faustkeil, in einem Grab aus der Zeit um 550 v. Chr. der Bronzeschmuck einer Frau, im Schutt des Zweiten Weltkrieges ein kaputter Puppenkopf.

Ein Steg führt chronologisch durch die Bodenzeugnisse der Menschheitsgeschichte, vorbei an Gräbern und Brunnen, durch ein Erdwerk der frühen Bauern und eine Kirche der ersten Christen, durch Höhlen und Städte. Fensterkästen in der Wand öffnen den Blick auf die Welt außerhalb Westfalens: zu ägyptischen Pyramiden, der Entdeckung Amerikas bis hin zum Fußabdruck des ersten Menschen auf dem Mond. Den immer wiederkehrenden, existentiellen Lebensbereichen des Menschen – Klima, Zeit, Schrift und Sexualität – sind eigene Räume gewidmet, die Grabungszelten nachempfunden sind.



Tatort Forschungslabor

Im mehrfach preisgekrönten Forschungslabor können alle selbst Forscher:in werden und die vielfältigen Methoden nachvollziehen, mit denen Archäolog:innen die Spuren der Vergangenheit entschlüsseln. Im Zentrum des Forschungslabors steht die Rekonstruktion eines echten archäologischen Befundes: ein Großsteingrab aus Warburg mit mehreren Körperbestattungen und zahlreichen Grabbeigaben. Mit archäologischen, historischen, medizinischen, physikalischen und chemischen Methoden, die an insgesamt 14 Thementischen selbst angewendet oder nachvollzogen werden können, kommen junge und ältere „Forscher:innen“ dem Rätsel des Großsteingrabes nach und nach auf die Spur.

GrabungsCAMP

Buddeln war gestern! Im GrabungsCAMP graben die Teilnehmer:innen nicht planlos im Boden, sondern durchlaufen verschiedene Arbeitsschritte einer archäologischen Feldforschung: Sie vermessen und dokumentieren Höhen und optische Auffälligkeiten bereits freigelegter Flächen. Dann wird mit Kelle und Pinsel selbst nach archäologischen Zeugnissen geforscht. Schicht für Schicht kompletieren idealtypische Funde und Befunde die Geschichte der Region bis in die Zeit der ersten Bauern.

Dank einer europaweit einzigartigen, detailgenauen Inszenierung gefährden die ersten archäologischen Schritte keine echten Altertümer. Schon nach einer kurzen Einführung arbeiten die Teilnehmer:innen selbstständig und erleben das, worauf jede:r Archäolog:in lange hinarbeitet: den ersten archäologischen Fund entdecken!

Im GrabungsCAMP darf jeder Archäologie erleben: Die „Grabungsleitung“ variiert Methoden und Themen entsprechend den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmer:innen. Das GrabungsCAMP ist außerdem barrierearm gestaltet und somit auch für Rollstuhlfahrer:innen geeignet.

Wir freuen uns auf eine weitere außergewöhnliche Grabungssaison!



Führungen und Programme

Entsprechend der aktuellen Corona-Lage passen wir das museumspädagogische Angebot regelmäßig an. Unser qualifiziertes museumspädagogisches Team bietet auch weiterhin Programme für Familien, Erwachsene, für Kindergeburtstage, Firmenausflüge und vieles mehr an.

Buchungen und eine persönliche Beratung erhalten Sie unter der Telefonnummer **02323 94628-0**.



Digitale Führungen



Zoom-Führungen für Gruppen

Ob als Verein, Familientreffen oder Schulklasse – wir bringen Ihnen unsere Ausstellung nach Hause. Über die Videokonferenz-Software Zoom schalten wir live in unsere Dauerausstellung. Hier erwarten Sie zwei museumspädagogische Mitarbeiter:innen, die Sie durch den von Ihnen gewünschten Zeitbereich führen und aus zwei unterschiedlichen (Kamera-)Perspektiven vorstellen. Stimmen Sie Ihren Termin und Ihr Thema gerne mit uns ab unter Tel. **02323-94628-0** oder schreiben Sie uns an: **besucherservice-herne@lwl.org**.

An jedem dritten Sonntag eines jeden Monats tauchen wir in einen bestimmten Zeitbereich ein. Auch diese Führungen finden hybrid statt, d. h. sowohl mit digitalen Besucher:innen als auch mit denen, die sich vor Ort im Museum aufhalten.

Die Anmeldung nehmen wir in unserem Online-Ticketshop entgegen.





Analoge Führungen

Neandertaler & Co.

Wusstet Ihr, dass mehrere 10 000 Jahre zwei Menschenarten nebeneinander lebten: der Neandertaler und der moderne Mensch? In kleinen Gruppen zogen sie als Jäger und Sammler durch Westfalen, bis der Neandertaler vor rund 30 000 Jahren verschwand. Übrig blieb nur der Homo sapiens sapiens, der anatomisch moderne Mensch, der schließlich als Bauer sesshaft wurde. Die Entdeckungen der Archäologen geben Euch einen Einblick in das Leben unserer Vorfahren: Wie riskant war eine Mammutjagd? Was verrät uns der einzige bislang gefundene Schädelknochen eines Neandertalers in Westfalen über die Person und ihre Umwelt? Welche Bedeutung hatten die reich verzierten Tongefäße der frühen Bauern? Andere Fragen beantwortet Ihr durch eigenes Ausprobieren: Wie leicht zerschneidet ein steinernes Messer Leder? Wie lange braucht Ihr, um aus Getreidekörnern Mehl zu mahlen? Schafft Ihr es, mit steinzeitlichen Methoden ein Feuer zu machen?

Altersstufen: Klassen 5 bis 10

Dauer: 1,5 Stunden

Verehrt, gefeiert und gefürchtet: Die Ritter!

Wie lebte es sich als Ritter im Mittelalter? Ob sich die lange und harte „Ausbildung“ wohl lohnte? Findet es selbst heraus! Nach der Begrüßung als Knappen weisen wir Euch in die ritterlichen Rechte, Pflichten und Tugenden ein. Schließlich betrachten wir Rüstungen und Waffen der mittelalterlichen Reiterkrieger genau. Wer findet am schnellsten heraus, in welcher Reihenfolge die vielen Rüstungsteile angezogen werden mussten? Wie stark Ihr seid, zeigt sich, wenn Ihr ein echtes Kettenhemd überzieht und einen Helm aufsetzt. Schließlich fertigt Ihr einen eigenen Ritterhelm und werdet mit einem feierlichen Ritterschlag in den Ritterstand erhoben.

Altersstufen: Klassen 2 bis 5

Dauer: 1,5 Stunden

ArchäoLOGIN. Entdecken, Forschen, „Bloggen“

Was haben Facebook, Twitter und all die anderen beliebten Internet-Netzwerke mit Archäologie zu tun? Sehr viel, wenn es darum geht, Neuigkeiten mitzuteilen. Davon gibt es eine ganze Menge, denn längst sind noch nicht alle Geheimnisse der archäologischen Funde, die bei uns ausgestellt sind, gelüftet. Diese gilt es zu untersuchen und auszuwerten. Wie echte Wissenschaftler:innen recherchieren die Teilnehmer:innen und sammeln Informationen, die sie schließlich veröffentlichen: auf unserem Museums-Blog. Also – einloggen und mitmachen!

Altersstufen: Klassen 5 bis 9

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden



Öffentliche Führungen

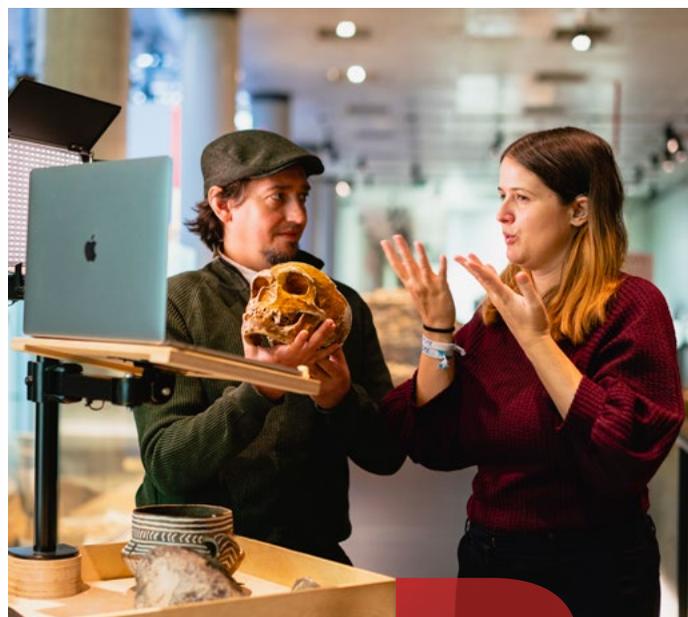
Jeden Sonntag um 14 Uhr und 16 Uhr bieten wir eine öffentliche Kurz-Führung durch unsere Dauerausstellung an. Wir empfehlen eine telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer **02323 94628-0**. Die Führung ist kostenfrei, es ist lediglich der Museumseintritt zu zahlen.

Wer **online via Zoom** dabei sein möchte, meldet sich bitte über unseren Online-Ticketshop an und erhält die entsprechenden Zugangsdaten per E-Mail. Die Teilnahmegebühr pro Endgerät beträgt 4 Euro.

Digital



Einmal im Monat, jeweils am ersten Sonntag, bieten wir die kostenfreie Überblicks-Führung „Mit dem OnLiner durch die Epochen“ an – **online via Zoom**. Die Anmeldung für alle erfolgt bitte – sowohl für Interessierte vor Ort als auch für die, die online teilnehmen möchten – telefonisch unter **02323 94628-0** oder per E-Mail unter **besucherservice-herne@lwl.org**. Online-Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, sich über den Ticketshop auf unserer Homepage (**www.lwl-landesmuseum.herne.de**) anzumelden.



An zwei ausgewählten Terminen pro Halbjahr bieten wir kostenfreie Live Online-Führungen in Deutscher Gebärdensprache (DGS) an. Die nächsten beiden Termine und Themen lauten:

- 9. März, 17.30 Uhr (Lautlos durch die Steinzeit)
- 1. Juni, 17.30 Uhr (Lautlos durch das Mittelalter)

Für blinde und sehbehinderte Menschen haben wir den Rundgang durch die Dauerausstellung mit zahlreichen Handstücken, Originalen und Kopien der Fundstücke ergänzt.

Die nächste öffentliche Führung für blinde und sehbehinderte Menschen findet am 6. Juni statt.





gesucht. gefunden. ausgegraben.

Auf dem Rundgang durch unsere Dauerausstellung folgen Sie in einer nachgestalteten Ausgrabung den Spuren der Menschen in Westfalen. Neben zahlreichen Funden aus allen Zeitstellungen erwartet Sie beispielsweise Europas einziger Faustkeil aus Mammutknochen, die Urne von Gevelinghausen als eines der prächtigsten Gefäße ihrer Zeit sowie das reich mit Beigaben ausgestattete Grab des Fürsten von Beckum. Erleben Sie, wie die Bewohner unserer Region der Weltmacht Rom die Stirn boten, wie die Franken unter Karl dem Großen das Christentum verbreiteten und wie das höfische Leben in Westfalen Einzug hielt! Der Weg führt bis in die jüngste Vergangenheit, wo Bombenschutt die Schrecken des Krieges zeigt.



Mit dem OnLiner durch die Epochen

In dieser einstündigen Führung machen Sie Station bei Europas einzigem Faustkeil aus Mammutknochen und dem prächtigsten Gefäß der Bronzezeit, der Urne von Gevelinghausen. In einer AR-Anwendung („augmented reality“, zu deutsch erweiterte Realität) begegnen sie dem Fürsten von Beckum und reisen bis ans Ende des Mittelalters, wo eine beeindruckende Turnierrüstung aus Witten-Herbede auf die einstige Blüte der Ritterkultur hinweist. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Frühen Neuzeit bringt der OnLiner die analogen wie auch digitalen Besucher:innen sicher zurück ins Hier und Jetzt.



Öffentliche Mitmachangebote

An ausgewählten Familiensonntagen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an unserem 90-minütigen öffentlichen Mitmachangebot „GrabungsCAMP spezial“ vor Ort im GrabungsCAMP teilzunehmen. Für Teilnehmende unter 18 Jahren ist dieses Angebot kostenfrei. Erwachsene zahlen lediglich den Eintritt. Aufgrund der hohen Nachfrage empfehlen wir eine telefonische Anmeldung unter **02323 94628-0** oder **-24** während der Öffnungszeiten des Museums. Die Mitmachgrabung ist selbstverständlich auch individuell buchbar.

Fundort GrabungsCAMP

Das GrabungsCAMP bietet die einmalige Gelegenheit, unter idealtypischen Bedingungen an einer Ausgrabung teilzunehmen. Innerhalb der inszenierten Grabungsfläche können insgesamt fünf Zeitbereiche archäologisch erschlossen werden, und zwar in enger Anlehnung an das Fundspektrum unserer Region Westfalen. Die Teilnehmenden legen mit Kelle und Pinsel die Funde und Befunde frei und dokumentieren sie mit Zeichenbrett und Stift. Jugendliche und Erwachsene beschäftigen sich zudem mit unterschiedlichen Vermessungsmethoden, um schließlich den Geheimnissen der Vergangenheit einen großen Schritt näherzukommen.



Vorträge



FÖRDERVEREIN
LWL-Museum für Archäologie

Vortragsreihe des Fördervereins LWL-Museum für Archäologie zu aktuellen Sonderausstellungen, archäologischen Themen, zur Geschichte der Region Westfalen und zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen rund um die Archäologie:

20 Jahre Archäologiemuseum in Herne (Arbeitstitel)

Landesrätin Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger, LWL-Kulturabteilung, Münster

Termin: 19. Januar, 19 Uhr

Ein Quantensprung der Geschichte – Die Anfänge der Landwirtschaft und was sie für uns heute bedeuten

Prof. Dr. Detlef Gronenborn, Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA)

Termin: 16. Februar, 19 Uhr





Einblicke in die Welt des Neandertalers vor 125.000 Jahren

Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser, Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA)

Termin: 30. März, 19 Uhr

Die Himmelscheibe von Nebra (Arbeitstitel)

Prof. Dr. Harald Meller, Landesamt für Archäologie Sachsen-Anhalt

Termin: tba

Der Niedergermanische Limes: Kriegswerk und Welterbe

Dr. Erich Claßen, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Termin: 25. Mai, 19 Uhr

Krieg oder Kunst. Das Keltenklischee

Prof. Dr. Sabine Rieckhoff, Regensburg

Termin: 15. Juni, 19 Uhr

Einblicke in die unterirdische Stadt – Das archäologische Fenster Berlins

Prof. Dr. Matthias Wemhoff, Staatliche Museen zu Berlin

Termin: tba

Alle Vorträge dieser Reihe finden im Vortragssaal des LWL-Museums für Archäologie statt. Eintritt und Teilnahme sind kostenfrei! Darüber hinaus übertragen wir die Vorträge live im Internet. Besuchen Sie hierzu unseren YouTube-Kanal!

Familiensonntage

An jedem ersten Sonntag im Monat lädt das Museum zu einem Familiensonntag ein. Kinder im angegebenen Alter können an einem speziellen Programm teilnehmen, während für die Eltern eine Führung stattfindet. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um eine telefonische Anmeldung unter **02323 94628-0** oder **-24** während der Öffnungszeiten des Museums.

Kalle und die Tiere der Eiszeit

Kalle, der Museumsmaulwurf, ist ganz aufgeregt! Er hat beim Graben seltsame Knochen gefunden. Seine Freunde, die Archäologen, erzählten ihm dazu etwas von einer Eiszeit und von Tieren, die längst ausgestorben sind. Ob diese abenteuerlichen Geschichten stimmen? Gemeinsam mit Kalle geht Ihr der Sache auf den Grund: Einige der uralten Knochen dürft Ihr genau unter die Lupe nehmen und sogar anfassen. Wie groß und schwer ist ein Mammutzahn? Und wo ist das Horn des Wollnashorns geblieben? Zum Abschluss zeigt Ihr Euer Wissen und Euer künstlerisches Geschick, wenn Ihr einen Malbogen zu den Tieren der Eiszeit und ihrem Lebensraum ergänzt.

Altersstufen: 6 bis 8 Jahre

Termin: 8. Januar, 14 Uhr und 16 Uhr

Dauer: 1 Stunde



D



GrabungsCAMP spezial

Willkommen im GrabungsCAMP! Hier erwartet Euch eine noch unerschlossene Grabungslandschaft, die es archäologisch zu bearbeiten gilt. Mit echten Grabungswerkzeugen legt Ihr Schritt für Schritt Funde und Befunde frei, die Euch unter anderem das Mittelalter, die römische Kaiserzeit oder auch die Jungsteinzeit direkt vor Augen führen. Sämtliche Arbeitsschritte werden im Team erledigt: Familien werden zu Forschergruppen, Freunde zu Kollegen und jeder Einzelne zum Archäologen – für einen Tag.

Altersstufen: Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

Termin: 5. Februar, 5. März, 4. Juni und 2. Juli, 14 Uhr und 16 Uhr

Dauer: 1,5 Stunden



Mein magisches Museum

Dieser Familiensonntag wird ganz zauberhaft. Den Anfang macht unser außergewöhnliches Programm „Phantastische Tierwesen“. Ab 14 Uhr geht es dabei vor allen Dingen um die Ursprünge von Fantasy-Wesen. Hat man wirklich Knochen von Einhörnern und anderen Fabelwesen gefunden? Welche Eigenschaften haben phantastische Tierwesen in den Harry Potter Romanen? Wo begegnen uns phantastische Tierwesen im Alltag oder in der Natur?

Um 15.30 Uhr werden magische Orte von einst wieder lebendig, wenn die Künstlerin Jessica Burri mit Klang und Musik „Märchen von Mensch & Tier“ erzählt. Neben Klassikern wie „Der Froschkönig“ erzählt Burri, „Warum die Mücken in den Ohren der Menschen summen“, und was es mit dem mittelalterlichen „Eselein“ auf sich hat. Außerdem weiß sie – in ihrer gewohnt musikalischen Art – über „Das erste Pferd im Emscherbruch“ zu berichten.

Altersstufen: Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene

Termin: 7. Mai, 14 Uhr (Phantastische Tierwesen) und 15.30 Uhr (Märchen von Mensch & Tier)

Dauer: 3 Stunden



Osterferienprogramm

#Filmstars – Wir haben den Dreh raus!

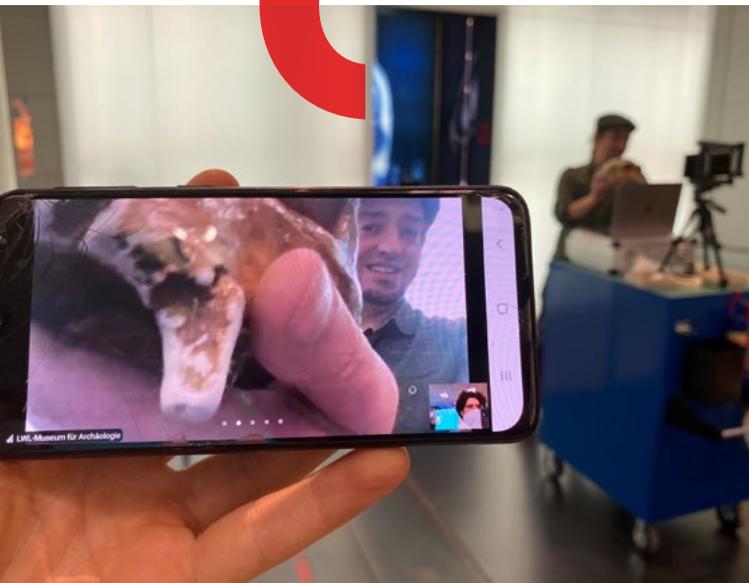
Filmclips sind die beliebtesten Formate, um sich im Internet mitzuteilen. Auf Plattformen wie YouTube oder Instagram werden täglich tausende Videos hochgeladen. Die meisten davon sind allerdings von so schlechter Qualität, dass sie kaum jemand wahrnimmt. Wir möchten Euch zeigen, wie gute Filme gemacht werden. Ihr selbst lernt, mit Kamera und Smartphone professionell umzugehen und eigene Videos zu erstellen – vom Drehbuch schreiben über die Arbeit vor und hinter der Kamera bis hin zum Videoschnitt mit modernen Apps. Dabei werden verschiedene Objekte aus der Ausstellung in den Fokus gestellt. Sie werden zusammen mit Euch die #Filmstars sein.

Altersstufen: 10 bis 14 Jahre

Termine: 12., 13. u. 14. April, jeweils 10 bis 15 Uhr

Dauer: 3 x 5 Stunden

Kosten: kostenfrei



Kreativseminare

Wir nähren uns ein Eiszeittier

Wer behauptet, Eiszeittiere sind ausgestorben, hat wohl noch nie einen Eiszeit-Nähworkshop besucht. Hier gibt es sie sehr wohl – zumindest am Ende des Kurses. Zuvor machen sich die Teilnehmenden mit den Nähmaschinen vertraut. Es folgt das Nähen eigener Mammut-, Rentier- oder Wollnashorn-Kissen nach formschönen Vorlagen. Profis können bei der Wahl von Form und Figur gern einen Blick auf die Vorbilder in der Ausstellung werfen. Ist der letzte Faden genäht, dürfen die Teilnehmenden ihr kuscheliges Eiszeitkissen selbstverständlich mit nach Hause nehmen.

Altersstufen: Kinder ab 8 Jahre, Jugendliche und Erwachsene

Dauer: 2 Stunden

Termine: 18. Februar, 15 bis 17 Uhr

Kosten: 25 Euro pro Person, inklusive Nähmaschine und Material, zuzüglich Museumseintritt

Bunte Pracht – Glasperlen selbst gemacht

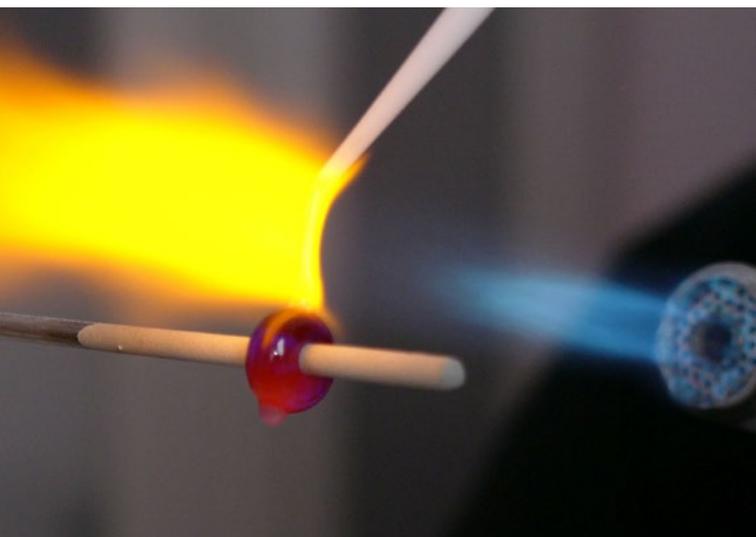
Schon seit 3500 Jahren stellen die Menschen Glasperlen her und sind von ihnen bis heute fasziniert. Dieser Kurs führt in die alte Kunst des Glasperlenwickelns ein. Jede Perle wird beim Glasperlenwickeln über der Flamme des Bunsenbrenners hergestellt. Es entstehen selbstgemachte Unikate, die sofort mit nach Hause genommen werden können.

Altersstufen: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Dauer: 4 Stunden

Termin: 18. März, 13 bis 17 Uhr (Anfänger:innen) und 27. Mai, 13 bis 17 Uhr (Fortgeschrittene)

Kosten: 45 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt



Historisches Fechten mit dem langen Schwert

Es war ein langer Weg von den ersten Klingen aus Steinabschlägen der mittleren Altsteinzeit über die ersten Metallschwerter der Bronzezeit bis hin zu den langen Schwertern des späten Mittelalters. Auf diesem Weg vollzog sich der Wandel vom Werkzeug zur Waffe und weiter zum mystisch verklärten Kultobjekt. In diesem Kreativseminar soll die Geschichte anhand der Exponate der Dauerausstellung nachgezeichnet und sich mit den überlieferten historischen Quellen zur Handhabung des langen Schwertes auseinandergesetzt werden. Auch die Praxis wird hierbei nicht zu kurz kommen: Bereits am ersten Tag werden die gewonnenen Erkenntnisse in praktische Fechttechniken umgesetzt. Der komplette zweite Tag ist dann ganz dem praktischen Erlernen der Grundlagen des Fechtens mit dem langen Schwert gewidmet. Für dieses Seminar empfiehlt es sich, bequeme Sportkleidung zu tragen!

Altersstufen: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Dauer: 2 x 6 Stunden

Termin: 29. und 30. April, jeweils 11 bis 17 Uhr

Kosten: 40 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt



„ARTbags on Tour“ – Banner-Upcycling-Workshop

Anlässlich der Aktionstage der Nachhaltigkeit bietet das Museum am 3. Juni den Upcycling-Workshop „ARTbags on Tour“ an. Den ganzen Tag über haben die Besucher:innen die Möglichkeit, sich für maximal 90 Minuten aus Ausstellungsbannern vergangener Sonderausstellungen Taschen, Mappen und andere textile Objekte zu nähen. Vorkenntnisse sind dabei ebenso wenig nötig wie eine eigene Nähmaschine. Wir empfehlen aufgrund der hohen Nachfrage eine rechtzeitige Anmeldung unter **02323 94628-20**.

Altersstufen: Kinder ab 8 Jahre, Jugendliche und Erwachsene

Dauer: maximal 1,5 Stunden

Termin: 3. Juni, 11 bis 18 Uhr

Kosten: 25 Euro pro Person, inklusive Nähmaschine und Material, zuzüglich Museumseintritt



Schmieden für Anfänger:innen

Der zweitägige Workshop macht die Teilnehmenden mit den theoretischen Grundlagen der Metallverarbeitung in Geschichte und Gegenwart vertraut. Im Mittelpunkt stehen aber das Erlernen und die praktische Anwendung der Schmiedetechniken an der Esse. Unter fachmännischer Anleitung fertigen die Teilnehmenden einen Kesselhaken und eine Ringfibel, einen Feuerschläger oder eine Messerklinge. Dabei kommen bei jedem Werkstück neue Techniken zum Einsatz, sodass im Laufe des Workshops immer anspruchsvollere Stücke gefertigt werden können. Ob neben den oben genannten noch weitere Objekte nach Wunsch hergestellt werden, hängt vom Geschick der einzelnen Teilnehmenden ab.

Altersstufen: Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Termin: 10. und 11. Juni, jeweils 11 bis 18 Uhr

Dauer: 2 x 7 Stunden

Kosten: 120 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt für alle Teilnehmenden ab 18 Jahren

Scriptorium – Mittelalterliche Buchkunst

Im Mittelalter war die Herstellung von Schriften und Büchern fest in klösterlicher Hand. Hier entstanden unter anderem wertvolle Bilderhandschriften, die den Alltag der Menschen behandeln oder die Schriften des Christentums prunkvoll darstellen. Das Lorscher Evangeliar ist ein solches Werk, das zudem besonders reich illustriert ist. Im Workshop geht es am Vormittag um das Schreiben selbst: Die Teilnehmenden bereiten die Seiten vor, stellen Tinte her und erlernen das Schreiben in mittelalterlichen Schriftarten sowie das Schreiben mit dem Griffel auf Wachstafeln. Der Nachmittag ist der Herstellung von Farben und der Gestaltung von Buchillustrationen gewidmet.

Altersstufen: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Dauer: 6 Stunden

Termine: 15. April, 11 bis 17 Uhr

Kosten: 45 Euro pro Person, inklusive Material, zusätzlich Museumseintritt für alle Teilnehmenden ab 18 Jahren

Sonderveranstaltungen

20! Wir feiern Geburtstag!

Vor rund 20 Jahren – am 28. März 2003 – öffnete das neu gebaute Landesmuseum für Archäologie am Europaplatz in Herne erstmals seine Türen. Es war die Geburtsstunde des heutigen LWL-Museums für Archäologie und Kultur an seinem neuen Standort im Herzen des Ruhrgebiets. Wir möchten das Jubiläum gern mit möglichst vielen Menschen feiern und laden alle dazu ein, ein ganzes Wochenende mit uns zu verbringen. Freut Euch auf spannende Führungen, wunderbare Musik, spaßige Mitmachaktionen, leckere Speisen und vieles mehr!

Termin: 1. und 2. April, 11 bis 18 Uhr

Kosten: Eintritt und Teilnahme sind kostenfrei!





Zeitrauschen

An diesem Abend knüpfen künstlerische Sounds einen Klangteppich, der den Boden für einen ganz besonderen Museumsbesuch bereitet. In der Architektur unseres Museums schaffen Klang- und Lichtkünstler:innen eine außergewöhnlich emotionale Atmosphäre. Eine eigens für diesen Abend geöffnete Bar sorgt für das entsprechende Night Fever.

Weitere Informationen folgen auf

www.lwl-landesmuseum-herne.de.

Im Ticket enthalten ist ebenfalls der Eintritt in die Dauerausstellung, die bis 23 Uhr geöffnet ist.

Termin: 13. Mai, 20 bis 3 Uhr

Einzelticket: 10 Euro / 8 Euro ermäßigt für Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst, Angehörige im Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahr

ExtraSchicht

Die Nacht der Industriekultur

WIR SIND
DABEI!

Termin: 24. Juni, 18 bis 2 Uhr

Mit dem Spielmann durch die Zeiten

Abenteuerliche und amüsante Geschichten, die sich um die historische Vergangenheit Westfalens und die entsprechenden archäologischen Funde ranken – sie bilden den Inhalt der musikalischen Führung mit Spielmann Michel. Der zeitreisende Musiker geht mit Witz und Musikalität, mit Liedern, Texten und Klangbeispielen unter anderem folgenden Fragen nach: Wie klang die Musik der Neandertaler? Was hat der Satz des Pythagoras mit Musik zu tun? Warum war es auf mittelalterlichen Festen so schwer, nüchtern zu bleiben? Wieso geht die Musik von Carlos Santana auf das alte Griechenland zurück? Der Herner Gitarrist Michael Völkel beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Musik und Geschichte. Als Spielmann Michel bringt er beide Interessen in Einklang und präsentiert eine Auswahl seiner musikalischen Fundstücke.

Termin: 23. April, 15 Uhr

Dauer: circa 1,5 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei!



Wir handeln nachhaltig!

Als Beitrag für eine klimagerechte Zukunft setzen wir im LWL-Museum für Archäologie bereits folgende Maßnahmen um:

- Gründung einer AG Nachhaltigkeit
- Dienstreisen führen wir wenn möglich per Bahn durch
- Im Büro verwenden wir fast ausschließlich Recyclingpapier
- Wir drucken nach Möglichkeit keine Mails aus
- Printprodukte lassen wir auf Umweltpapier drucken
- Als Pilotprojekt im Nachhaltigkeitsprogramm des LWL wurden unsere CO₂e-Emissionen analysiert und mögliche Einsparungen derzeit ermittelt
- Wir bilden unsere Mitarbeiter:innen weiter
- Wir trennen unseren Müll
- Wir gestalten Upcycling-Produkte aus Druckmaterialien ehemaliger Ausstellungen

Weitere Maßnahmen sind in Planung:

- Reduzierung des Wasserverbrauchs durch Mengenregelung und Spülstopp
- Verwendung ökologischer Materialien beim Ausstellungsbau
- Reduzierung des Leihverkehrs
- Austausch von Neonbeleuchtung durch LED-Beleuchtung
- Umstellung auf Öko-Strom

Wussten Sie, dass Sie das LWL-Museum für Archäologie bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können? Die U 35 von Bochum nach Herne hält direkt vor dem Haupteingang des Museums!

Informationen

Beratung, Anmeldung und Kosten

Ihre Fragen zu Inhalten, Kosten, Terminen und aktuellen Veranstaltungen beantworten wir Ihnen während der Öffnungszeiten des Museums gerne telefonisch unter **02323 94628-0** oder **-24**.

Für alle Führungen, Programme und Kreativseminare mit Ausnahme der öffentlichen Führungen ist eine frühzeitige, verbindliche Anmeldung erforderlich. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an **besucherservice-herne@lwl.org**. Bei Stornierungen, die zwei Tage (Führungen und Programme) bzw. sieben Tage (Kreativseminare) oder weniger vor der gebuchten Veranstaltung erfolgen, oder Nichterscheinen ist eine Ausfallgebühr in Höhe der Kosten der Führung bzw. des Seminars zu entrichten. Bei einer Verspätung von mehr als 30 Minuten verfällt der Anspruch auf die Veranstaltung. In diesem Fall wird ebenfalls der gesamte Preis für die Führung in Rechnung gestellt. Das aktuelle Programm finden Sie auch im Internet unter **www.lwl-landesmuseum-herne.de**.



Bildnachweise:

Titelbild, S. 1, 4–9, 12-15, 19-21, 22, 24, 28-29: C. Kniel / S. 10-11, P. Jülich / 16, J. Schubert / S. 18: S. Brentführer / S. 22, 30: M. Lagers / S. 24: C. Siemann / S. 23, 26: C. Cremon / S. 27: T. A. Späth / S. 31 M. Völkel

Veranstaltungskalender

LWL-Museum für Archäologie
WESTFÄLISCHES LANDESMUSEUM HERNE

Januar bis
Juli 2023

Eintrittsfreie Tage: **Sa., 01.04.2023 (Museumsgeburtstag)**
So., 02.04.2023 (Museumsgeburtstag)
So., 21.05.2023 (Int. Museumstag)

JANUAR

Familiensonntag „Kalle und die Tiere der Eiszeit“ – Programm für Kinder ab 6 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr

08 SO **„Mit dem OnLiner durch die Epochen“** – Öffentliche Highlight-Führung für Besucher:innen vor Ort und digital durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

15 SO **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

19 DO **„20 Jahre Archäologiemuseum in Herne“** – Öffentlicher Vortrag von Landesrätin Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger, LWL-Kulturabteilung, Münster, 19 Uhr

22 SO **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

22 SO **„Bewegtes Leben in der Steinzeit“** – Öffentliche Führung für Besucher:innen vor Ort und digital, 16 Uhr

29 SO **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

FEBRUAR

Familiensonntag „GrabungsCAMP spezial“ – Programm für Kinder ab 8 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr

05 SO **„Mit dem OnLiner durch die Epochen“** – Öffentliche Highlight-Führung für Besucher:innen vor Ort und digital durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

12 SO **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

16 DO **„Ein Quantensprung der Geschichte – Die Anfänge der Landwirtschaft und was sie für uns heute bedeuten“** – Öffentlicher Vortrag Prof. Dr. Detlef Gronenborn, Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA), 19 Uhr

18 SA **„Wir nähen uns ein Eiszeittier“** – Kreativseminar für Kinder ab 8 Jahre, Jugendliche und Erwachsene, 15 bis 17 Uhr

19 SO **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

19 SO **„Neue Wege und fremde Sitten: die Metallzeiten“** – Öffentliche Führung für Besucher:innen vor Ort und digital, 16 Uhr

26 SO **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

MÄRZ

09 DO **„Lautlos durch die Steinzeit“** – Live Online-Führung in Deutscher Gebärdensprache (DGS), 17 Uhr

12 SO **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

18 SA **„Bunte Pracht – Glasperlen selbst gemacht für Anfänger:innen“** – Kreativseminar, 13 bis 17 Uhr

19 SO **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

19 SO **„Über den Rhein mit den Römern“** – Öffentliche Führung für Besucher:innen vor Ort und digital, 16 Uhr

26 SO **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

30 DO **„Einblicke in die Welt des Neandertalers vor 125.000 Jahren“** – Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser, Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA), 19 Uhr

31 FR **„Theaterabend“** – Schauspiel zur Eröffnung des Geburtstagswochenendes, 19 Uhr

APRIL

01 SA **„20! Wir feiern Geburtstag“** – ein buntes Veranstaltungswochenende zum 20jährigen Museumsjubiläum, 11 bis 18 Uhr

02 SO **„20! Wir feiern Geburtstag“** – ein buntes Veranstaltungswochenende zum 20jährigen Museumsjubiläum, 11 bis 18 Uhr

07 FR **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

09 SO **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

10 MO **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

12 MI **„#Filmstars – Wir haben den Dreh raus!“** – Osterferienprogramm für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, Teil 1, 10 bis 15 Uhr

13 DO **„#Filmstars – Wir haben den Dreh raus!“** – Osterferienprogramm für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, Teil 2, 10 bis 15 Uhr

14 FR **„#Filmstars – Wir haben den Dreh raus!“** – Osterferienprogramm für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, Teil 3, 10 bis 15 Uhr

15 SA **„Scriptorium – Mittelalterliche Buchkunst“** – Kreativseminar, 11 bis 17 Uhr

16 SO **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

16 SO **„Mittelalter: unterwegs zu neuen Reichen“** – Öffentliche Führung für Besucher:innen vor Ort und digital, 16 Uhr

23 SO **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

23 SO **„Mit dem Spielmann durch die Zeiten“** – Musikalische Führung durch die Dauerausstellung, 15 Uhr

29 SA **„Historisches Fechten mit dem langen Schwert“** – Kreativseminar, Teil 1, 11 bis 17 Uhr

30 SO **„Historisches Fechten mit dem langen Schwert“** – Kreativseminar, Teil 2, 11 bis 17 Uhr

30 SO **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

MAI

01
MO „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ –
Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung,
14 Uhr und 16 Uhr

Familiensonntag „Mein magisches Museum“
– Programm für Kinder ab 6 Jahren, 14 bis 17.30
Uhr

07
SO „Mit dem OnLiner durch die Epochen“ –
Öffentliche Highlight-Führung für Besucher:innen
vor Ort und digital durch die Dauerausstellung,
14 Uhr und 16 Uhr

13
SA „Zeitrauschen“ – Clubnacht, 20 bis 3 Uhr

14
SO „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ –
Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung,
14 Uhr und 16 Uhr

18
DO „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ –
Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung,
14 Uhr und 16 Uhr

Internationaler Museumstag

21
SO „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ –
Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung,
13 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr

„Die Neuzeit ans Licht gebracht“ – Öffentliche
Führung für Besucher:innen vor Ort und digital,
16 Uhr

25
DO „Der Niedergermanische Limes: Kriegswerk
und Welterbe“ – Öffentlicher Vortrag von Dr.
Erich Claßen, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege
im Rheinland, 19 Uhr

27
SA „Bunte Pracht – Glasperlen selbst gemacht
für Fortgeschrittene“ – Kreativseminar, 13 bis
17 Uhr

28
SO „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ –
Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung,
14 Uhr und 16 Uhr

29
MO „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ –
Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung,
14 Uhr und 16 Uhr

JUNI

01
DO „Lautlos durch das Mittelalter“ – Live Online-
Führung in Deutscher Gebärdensprache (DGS),
17 Uhr

03
SA „Artbags“ – Upcycling-Nähworkshop im Rahmen
der Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit, 11 bis
18 Uhr

Familiensonntag „GrabungsCAMP spezial“ –
Programm für Kinder ab 8 Jahren, 14 Uhr und
16 Uhr

04
SO „Mit dem OnLiner durch die Epochen“ –
Öffentliche Highlight-Führung für Besucher:innen
vor Ort und digital durch die Dauerausstellung,
14 Uhr und 16 Uhr

06
DI „gesucht. gefunden. ausgegraben. spezial“ –
Öffentliche Führung für blinde und sehbehinderte
Menschen durch die Dauerausstellung, 15 Uhr

10
SA „Schmieden für Anfänger:innen“ –
Kreativseminar, Teil 1, 11 bis 18 Uhr

11
SO „Schmieden für Anfänger:innen“ –
Kreativseminar, Teil 2, 11 bis 18 Uhr
„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ –
Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung,
14 Uhr und 16 Uhr

15
DO „Krieg oder Kunst. Das Keltenklischee“ – Prof.
Dr. Sabine Rieckhoff, Regensburg, 19 Uhr

18
SO „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ –
Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung,
14 Uhr

„Bewegtes Leben in der Steinzeit“ –
Öffentliche Führung für Besucher:innen vor Ort
und digital, 16 Uhr

24
SA „ExtraSchicht – Die Nacht der Industriekultur“ –
18 bis 2 Uhr

25
SO „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ –
Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung,
14 Uhr und 16 Uhr

JULI

Familiensonntag „GrabungsCAMP spezial“ –
Programm für Kinder ab 8 Jahren, 14 Uhr und
16 Uhr

02
SO „Mit dem OnLiner durch die Epochen“ –
Öffentliche Highlight-Führung für Besucher:innen
vor Ort und digital durch die Dauerausstellung,
14 Uhr und 16 Uhr

09
SO „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ –
Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung,
14 Uhr und 16 Uhr

16
SO „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ –
Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung,
14 Uhr

**„Neue Wege und fremde Sitten: die
Metallzeiten“** – Öffentliche Führung für
Besucher:innen vor Ort und digital, 16 Uhr



LWL-Museum für Archäologie

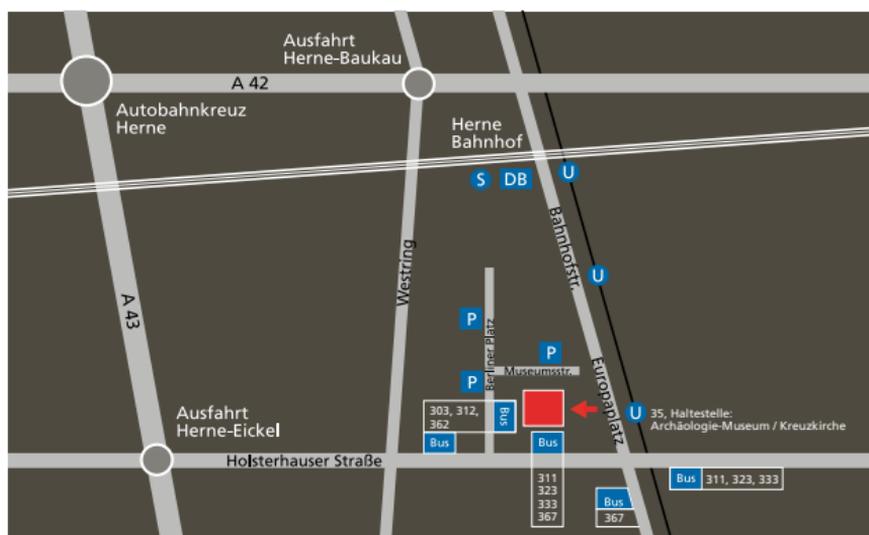


Westfälisches Landesmuseum
Europaplatz 1 · 44623 Herne
Telefon: 02323 94628-0 oder -24
E-Mail: besucherservice-herne@lwl.org
www.lwl-landesmuseum-herne.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag:	9 bis 17 Uhr
Donnerstag:	9 bis 19 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:	11 bis 18 Uhr
Geschlossen:	24.12., 25.12., 31.12. und 01.01.

Anfahrt



Pkw: Das Museum verfügt über zwei Parkplätze für Menschen mit Behinderung (Zufahrt über Holsterhauser Straße/Berliner Platz), jedoch nicht über weitere Besucherparkplätze. Bitte benutzen Sie die Parkhäuser rund um das Museums.

Navigationsystem: Sie müssen eventuell „Bahnhofstraße 1“ als Zieladresse eingeben, da diese in „Europaplatz“ umbenannt wurde.

Eingang: Der Eingang befindet sich im kubusförmigen Gebäude am Europaplatz, gegenüber der Kreuzkirche und der U-Bahn-Station.

U-Bahn: U35, Haltestelle: Archäologie-Museum/Kreuzkirche (von den Bahnhöfen Herne oder Bochum)

Bus: 303, 311, 323, 324, 337, 367; Haltestelle: Archäologie-Museum/Kreuzkirche

Zug: von Bochum Hbf. mit U35, vom Bahnhof Herne 15 Gehminuten durch die Fußgängerzone oder mit U35, von Wanne-Eickel Hbf. mit Bus 303, 312, 323, 362.

Das Museum ist barrierefrei gebaut.